Im Laufe der Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 41

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

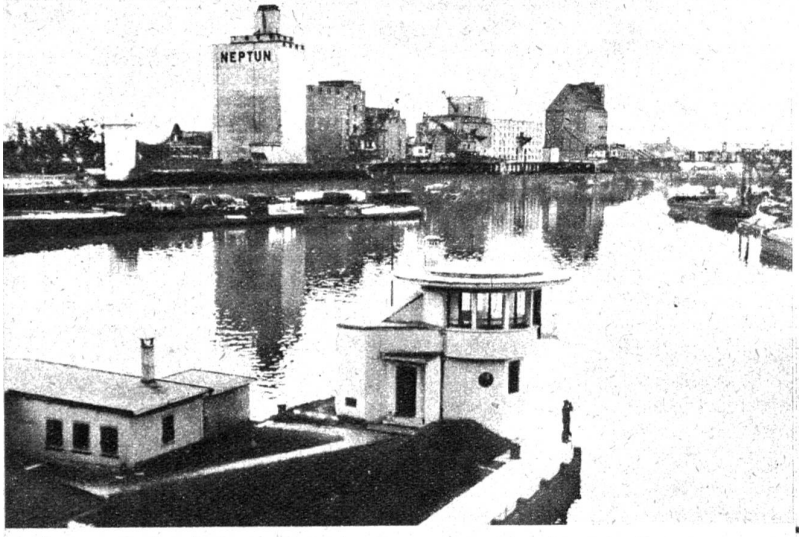
Links: Amerikanische „Fliegende Festungen", von deutschen Jägern verfolgt, flogen, von einem Bombardierungsflug kommend, in den Schweizer Luftraum ein. Dabei kam es zu Bombenabwürfen, Abschuss und Abstürzen von „Fliegenden Festungen". Unser Bild zeigt den Bombenkrater auf dem Dorfplatz von Samaden vor dem bekannten Plantahaus (VI P 13543)

Unten links: Bei dem Bombenabwurf vor dem Planta-Haus wurden alle Fenster zertrümmert und im Innern unersetzliche Museumsstücke zerstört. Die Mauern aber haben dem gewaltigen Luftdruck standgehalten (VI P 13544)

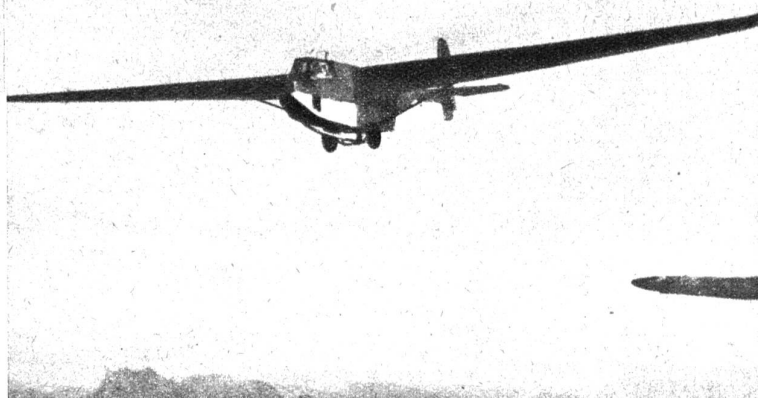
Unten: Drei riesige Bombentrichter entstanden in der Nähe des Schulhauses von Samaden. Im weiten Umkreis blieb kein Fenster ganz (VI P 13545)

Im Laufe der Woche

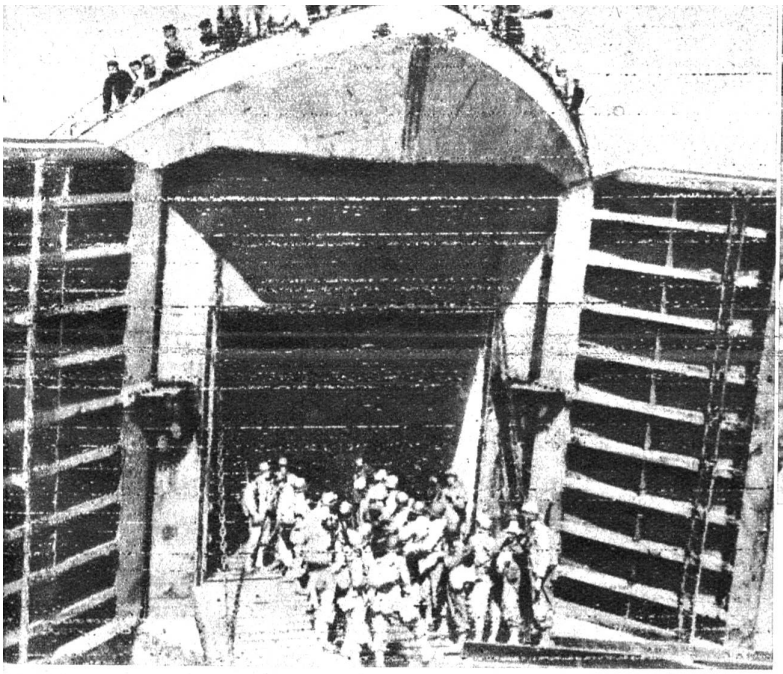
Rechts: Am 7. Oktober feiert in Bern der bekannte frühere Nationalrat Hans Tschumi in bester Frische seinen 85. Geburtstag. Im Wirtschaftsleben spielt Dr. phil. Tschumi als Bankpräsident und Präsident mehrerer Aktiengesellschaften eine Rolle



Als modernste Anlage ihrer Art kann die neue Signalstation bezeichnet werden, die dieser Tage im Basler Kleinhafen in Betrieb genommen wurde. Auf unserem Bild erkennt man im Hintergrund, von Norden gesehen, das Hafenbecken I, vorne die Signalstation und ein Teilstück des Bootshauses (VI B/M/1411)



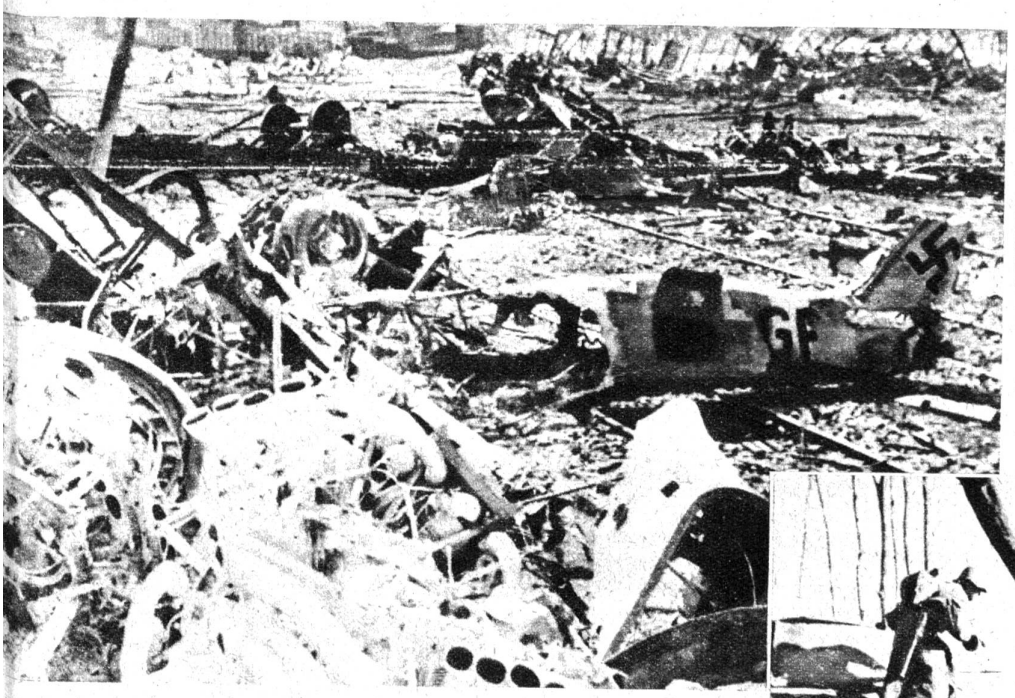
Rechts: Ein deutsches Transport-Segelflugzeug. Die Deutschen, immer schon Meister des motorlosen Fluges, haben ein äusserst leistungsfähiges Lasten-Segelflugzeug entwickelt, das die Typenbezeichnung „LS" trägt. Es findet heute an allen Fronten Verwendung und hat sich bewährt



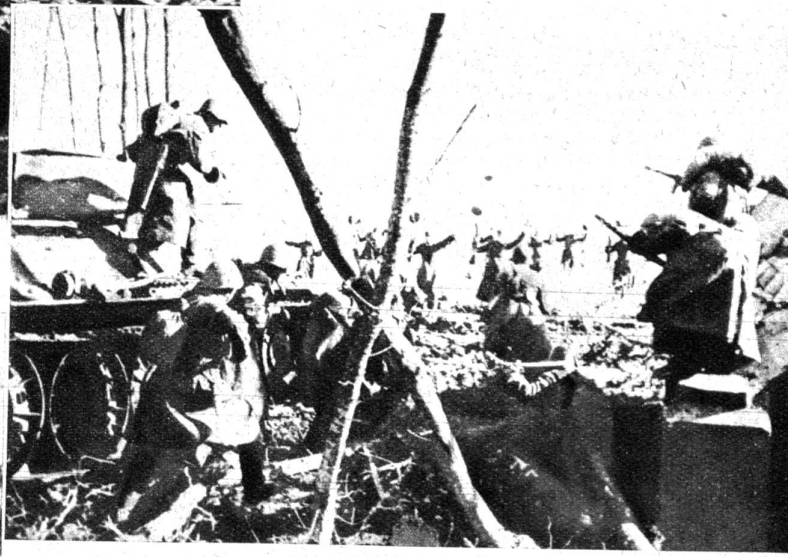
Sensationelles Funkbild von den Landungen in Italien: Die Amerikaner, die jeden Angriff auf die Pestung von Europa von der Seeseite her unternehmen müssen, haben sich für diese „amphibischen Operationen" technisch hervorragend vorbereitet. Die grossen Schiffe besitzen am Bug ein mächtiges gepanzertes Tor. Nach Oeffnung der beiden Flügel fällt eine Art Zugbrücke nieder, über die Truppen und selbst schwere Tanks ans Ufer gelangen

Oben rechts: Clark begrüsst Montgomery bei Salerno (Funkbild). Als militärische Glanzleistung wird der rasche Vormarsch der 8. britischen Armee nach Norden, zur Hilfeleistung für die bei Salerno in Bedrängnis geratene 5. amerikanische Armee in die Geschichte eingehen

Die Alliierten organisieren in Süditalien. Hinter der Front erscheinen bereits „Landwirtschafts-Offiziere", Fachleute, die sich bei den Bauern nach deren Bedürfnissen zu erkundigen haben und ihnen mit Rat und Tat beistehen müssen.



Funkbild aus Süditalien. Das war einmal ein Bahnhof



Russische Stossverbände, die zwischen Kiew und Dnjepropetrowsk den Dnjepr überschritten haben, bildeten starke Brückenköpfe, zum Teil inmitten der deutschen Linien. Durch das rasche Vorgehen konnten die Russen eine beträchtliche Zahl Gefangener einbringen

Links: Dreimal schon sind diese Bauernfamilien vor dem Kriegsgrauen geflohen und haben an fahrbarer und lebender Habe mitgenommen, was ihnen unentbehrlich schien. Jetzt hoffen sie endgültig in ihr Dorf zurückzukehren, von dem sie allerdings nicht wissen, ob davon noch mehr als der Name existiert